

**Nicht nur die Tübinger Vereinschwimmer sind auf Wanderschaft, weil das Hallenbad Nord kurzfristig nicht genutzt werden kann (Artikel und „Anpfiff“ im Regionalsport vom 20. Oktober sowie „Notstand im Wasser“ am 23. Oktober).**

## Butter bei die Fische

Die Aktion des Tübinger Schwimmvereins, alle Vereine, Initiativen und privaten Schwimmer/innen am Sonntag einzuladen, zeigte eine hohe Resonanz. (...) An unserem Stand von „Schwimmen für alle Kinder“ ging es um die Grundschule in Pfrondorf, damit benachteiligte Kinder den Anschluss an das Leistungsniveau der Klasse bekommen. Im Gespräch mit der Französischen Schule lernten wir, dass die Kinder der Internationalen Klasse gar keinen Schwimmunterricht bekommen. Es geht um Jugendliche aus der Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule West, die nur über „Schwimmen für alle Kinder“ schwimmsicher werden (...). Es geht um die Hügelschule und Silcherschule, für die wir Zusatzunterrichte mit dem Schwimmverein organisieren, damit auch diese Kinder (alle mit Kinder-Card) schwimmsicher werden. Es geht um all die Kurse, die wir mit den privaten Schwimmschulen, mit der DLRG und dem Tübinger Schwimmverein machen können.

Aktuell hat „Schwimmen für alle Kinder“ über 250 Kinder und Jugendliche im Ausbildungsprogramm, 65 haben keinen Kurs, von 190 Kindern in Kursen können 60 Prozent momentan nicht weiterlernen. Im Uhlandbad haben wir in den Kursen viel zu wenig Bewegungsfläche, immer wieder bitten wir die Bürger um Verständnis, wenn Schwimmkurse sind. (...)

Eine 50 Meter-Bahn und das Hallenbad Süd sind für uns alle eminent wichtig, dann entspannen sich die Kurszeiten, die Leistungsschwimmer haben ihre 50 Meter-Bahn und alle haben mehr Wasserfläche (...).

Die Planungszeit für das Bäderkonzept mit mehr als fünf Jahren hat unternehmerische Planungszeiten bei weitem überschritten. Jetzt (...) heißt es „Butter bei die Fische“ – wir alle brauchen das Hallenbad Süd.

*Dagmar Müller, Tübingen*